

**Grußschreiben des Zentralkomitees der SED,  
des Staatsrates und des Ministerrates der DDR  
an die führenden Repräsentanten der Volksrepublik Polen  
anläßlich des 25. Jahrestages  
der Unterzeichnung des Görlitzer Abkommens  
über die Markierung der Staatsgrenze**

Liebe Genossen!

Aus Anlaß des 25. Jahrestages der Unterzeichnung des Görlitzer Abkommens über die Markierung der festgelegten, bestehenden Staatsgrenze zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen übermitteln wir Ihnen und dem polnischen Brudervolk im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Staatsrates, des Ministerrates und des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik die herzlichsten Glückwünsche und brüderliche Grüße.

Besondere Bedeutung erlangt dieses Jubiläum heute, im 30. Jahr der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee, an deren Seite polnische Soldaten heldenhaft kämpften.

Dieser epochale Sieg führte zu einer tiefgreifenden Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und des Friedens. Er schuf die Voraussetzung für das Entstehen und Erstarben des sozialistischen Weltsystems einschließlich der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen. Auf dem festen Fundament des unverbrüchlichen Bündnisses mit der Sowjetunion, der Traditionen des gemeinsamen revolutionären Kampfes der deutschen und der polnischen Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Parteien sowie der gemeinsamen Interessen und Ziele beim Aufbau des Sozialismus und der Sicherung des Friedens vollzog die Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik und in der Volksrepublik Polen unter Führung der SED und der PVAP die historische Wende zu einer immerwährenden Ära der Freundschaft und allseitigen brüderlichen Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Staaten und Völkern.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Wege war der Abschluß des Görlitzer Abkommens vom 6. Juli 1950, mit dem die junge DDR als erster deutscher Staat in der Geschichte die Grenze mit Polen völkerrechtlich verbindlich als Friedensgrenze zwischen beiden Staaten vereinbarte. Mit diesem Abkommen haben die DDR und die VRP einen wichtigen Baustein für das Gebäude eines friedlichen Nachkriegseuropas gesetzt.

Ein Vierteljahrhundert Friedensgrenze an Oder und Neiße beweist überzeugend, daß von unseren Völkern die historische Chance richtig genutzt wurde.